

Ausfüllhilfe zur Checkliste „Der Energieausweis für Ihr Wohngebäude“

Zu 1.: Allgemeine Angaben:

Adresse:

Daten für die Gebäudeidentifikation. Bei verschiedenen Gebäuden mit gleicher Hausnummer bitte beim Straßennamen entsprechendes Kürzel ergänzen, z.B.: Vorderhaus: VH, Seitenflügel links: SF-I, Hinterhaus: HH.

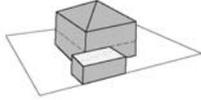
Eigentümer:

Bei Eigentümersgemeinschaften oder Wohnungsbaugesellschaften bitte Ansprechpartner benennen

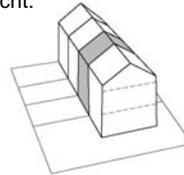
Zu 2.: Gebäude:

Zu 2.1.: Bitte kreuzen Sie an welcher Gebäudetyp Ihrer Immobilie entspricht:

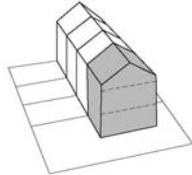
Freistehend:



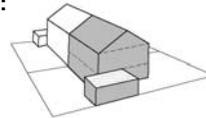
Reihenmittelhaus:



Reiheneckhaus:



oder Doppelhaushälfte:



Zu 2.2.:

Bitte kreuzen Sie an ob Ihre Immobilie ein Fachwerkhäuser, ein Plattenbau oder/und denkmalgeschützt ist.

Unter „Sonstiges“ können sie Bemerkungen eintragen wenn Ihr Gebäude in keine Kategorie passt, wie z.B.: „umgebauter Bunker“ oder „zum Wohnungsbau umgebautes Industriegebäude (Loft)“ oder „Vorderhaus und Hinterhaus“ etc.

Zu 2.3.:

Baujahr: WICHTIG, das ursprüngliche Baujahr des Gebäudes brauchen wir für die richtige Klassifizierung, bitte das Jahr der Fertigstellung angeben z.B.: 1968

Bauantragsdatum: WICHTIG bei Bauantrag ab 01. November 1977, da ab diesem Datum die erste Wärmeschutzverordnung in Kraft getreten ist. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anforderung der Berechnungen für diese Gebäude.

Sanierung: Sollte das Gebäude saniert, teilsaniert oder mit einem späteren Anbau versehen worden sein, dann tragen Sie dies bitte unter „Sanierung“ mit einem Stichwort und Jahreszahl ein, z.B.: „Fenster ausgetauscht 1978“ oder „Dach neu gedämmt 2003“ oder Heizkessel neu 1998“ etc. Weitere Angaben über die Qualität erfolgen später unter Punkt 5.

Anzahl der Wohnungen:

Bitte die gesamte Anzahl der Wohnungen angeben, auch wenn einige nicht bewohnt bzw. vermietet sind.

Wohn- und Nutzfläche beheizt, Nutzfläche unbeheizt:

Nur eintragen wenn bekannt. Bitte (falls vorhanden) die Wohn-/Nutzflächenberechnung (ist meist in den Bauantrags- bzw. Genehmigungsunterlagen zu finden) beilegen. Aus den Unterlagen sollte für uns ersichtlich hervorgehen, welche Fläche (zusätzlich zur Wohnfläche) z.B. Räume im Keller oder Dachgeschoss beheizt werden.

Zu 3.: Planunterlagen:

Bitte übersenden Sie uns mit dieser Checkliste vermaßte, maßstäbliche Zeichnungen z.B. aus der Baugenehmigung oder andere Pläne des Gebäudes zu. Wichtig ist hierbei, dass wir daraus das Gebäude mit seinen Abmessungen erkennen können. Zu den einzelnen Planarten:

Grundriss:

Horizontale Zeichnung mit Darstellung der Wände mit Maßen und Bezeichnung der Räume.

Schnitt (e):

Vertikale Schnittzeichnung durch das Gebäude mit Eintragung von Höhen und Dachneigungen.

Ansichten:

Maßstäbliche Ansichtszeichnungen der einzelnen Fassaden mit Einzeichnung der Fenster etc.

Lageplan:

Plan ähnlich eines vergrößerten Stadtplans aus dem ersichtlich wird, wie das Haus zur Straße bzw. zur Himmelsrichtung steht.

Baubeschreibung:

Meist in Formularform bei der Baugenehmigung zu finden oder in ausführlicher Form bei den Verkaufs- unterlagen mit der Beschreibung der Baukonstruktion z.B. „Ziegelmauerwerk“, „Holzfenster“ etc. Sollte keine Baubeschreibung vorliegen kann die Bauteilbestimmung größtenteils auch bei der Ortsbesichtigung kostenfrei vorgenommen werden.

Originale

zurücksenden:

Wenn möglich bitte nur Kopien beifügen. Wenn Sie mangels Kopiergelegenheit Original-Pläne beifügen, senden wir Ihnen diese selbstverständlich kostenfrei zurück. Bitte kreuzen Sie dann das Kästchen „Originale zurücksenden“ an.

Zu 4.: Bauteil-Eigenschaften:

Hier benötigen wir die Konstruktion der einzelnen Bauteile, beachten Sie hierbei: Je genauer (aktueller) und ausführlicher die zur Verfügung gestellten Daten und Unterlagen sind, umso zutreffender ist das Ergebnis. Zum Teil sind diese Angaben bereits in der Baubeschreibung oder in den Plänen enthalten, dann brauchen Sie hier keine weiteren Unterlagen beifügen. Ausgetauschte oder sanierte Bauteile bitte unter Punkt 5. beschreiben oder Unterlagen beifügen.

Beispiel zu Außenwänden:

Innenputz, Kalksandstein 17,5cm, Luftschicht 3 cm, Ziegel-Verblender 11,5 cm

Beispiel zu Fenster:

Holzfenster, Einfachverglasung

Zu 5.: Modernisierungen:

Hier benötigen wir die Konstruktion einzelner bereits modernisierter Bauteile und wenn möglich das Baujahr der Modernisierung oder des Austausches.

Beispiel zu Fenster: Kunststofffenster, Isolierverglasung, u_g -Wert 1,1, Austausch im Jahr 2003
Meist liegen Rechnungen vor, aus denen die Angaben ersichtlich sind.

Bemerkungen:

Bitte vermerken Sie hier, ob sich markante Änderungen im Zeitraum des Baujahrs bis heute ergeben haben, wie z.B. Anbau eines Wintergartens oder einer Garage oder Einbau von zusätzlichen Dachflächenfenstern etc. Von diesen Bauteilen brauchen wir ebenfalls die Pläne und die Beschreibungen mit Baujahr.

Zu 6.: Heizungsanlage:

Die meisten Angaben finden Sie auf dem Typenschildern und in den Betriebsanleitungen der Anlage. Falls die benötigten Angaben nicht vorliegen, fragen Sie Ihre Heizungsfachfirma, die Ihre Wartung vornimmt.

Wenn Sie uns die Verbrauchsabrechnungen der letzten 3 Jahre beilegen, werden diese Daten im Energieausweis eingetragen. Diese Angaben sind beim bedarfsorientierten Ausweis freiwillig.